

## Grenzgänger ohne Rheinfluss 27.07.-30.07.2020

Herzlich willkommen bei den Grenzgängern!

Weil wir uns ausgiebig im Grenzgebiet von D/CH/F tummeln möchten, macht das Wort Grenzgänger durchaus Sinn, denn wir werden von dieser Möglichkeit reichlich Gebrauch machen.

Warum ohne R(h)einfluss?

Erstens: wer eine Abgrenzung des Einzugsgebietes nach Osten wünscht, dem sei sie hiermit gegeben. Auch liegt der R(h)einfluss tatsächlich schon ein wenig außerhalb unserer Spielwiese.

Zweitens: in der doppelten Bedeutung, mag es alles andere als ein solcher werden, wenn wir uns gemeinsam intensiv um die herrlichen Straßen im Dreiländereck kümmern.

So wie es derzeit aussieht, werden wir reichlich Motorrad fahren, vermutlich zu Lasten des einen oder anderen Museums. Zu reizvoll ist dieser Schnittpunkt von Französischem und Schweizer Jura, dem Baseler Land und dem Südschwarzwald. Und richtig auslassen wollen wir eigentlich auch nichts. Aber keine Sorge, immer verbunden auch mit genügend Rekreation.

Am **Donnerstag** um die Mittagszeit treffen wir uns mit den Freunden, die schon früh da sein können, im Hotel Jenny. Erst eine kleine Mittagsjause und dann geht's auf in eine beschauliche Nachmittagsrunde. Die Möglichkeiten reichen hier von Pneu anwärmen und einer marokkanischen Teepause bis zu einem Ausflug in das Zentrum von Basel, der sich auch wirklich lohnt. Wir werden sehen - wir sind noch in der Prüfung. Bei der 2. Variante könnte uns ein Bus des zuverlässigen schweizerischen Nahverkehrs nahe des Hotels aufnehmen und direkt in die Innenstadt bringen. In diesem Fall würden wir nur den Gummi unserer Schuhsolen anwärmen...

Bei beiden Varianten werden wir rechtzeitig wieder im Hotel sein, um uns mit den Nachzügern auf einen Begrüßungstrunk zu treffen.



Am **Freitag** werden wir uns unter anderem den Südschwarzwald gönnen. Wir verlassen unser Hotel in nördlicher Richtung, um bei Mühlhausen den Rhein zu queren. Die Kaffeepause könnte dann im kleinen Wiesental sein. In einer südöstlichen Schleife führt die Route erneut über den Rhein hinweg nun in die Schweiz hinein. Dort geht's kurvig weiter in Richtung Westen. In einer großzügigen Kurve umrunden wir den Großraum Basel und nähern uns - rechtzeitig zum Garagenseidel - dem Hotel nun aus südlicher Richtung.



Am **Samstag** führt uns die Strecke in die westlichen Gefilde, den Französischen und den Schweizer Jura. Oft entlang der CH/F Grenzlinie, hüben und drüben. Immer wieder begegnen wir dabei dem Doubs, einem legendären, hübschen Flüsschen mit ebensolchen Ortschaften, St. Ursanne, Saint-Hippolyte...

Es geht reichlich rauf und runter, wenn wir nicht gerade direkt den Windungen eines Wasserlaufs folgen dürfen. Fast immer ist's also sehr kurvig. Die Straßen sind ordentlich, jedoch oftmals auch nicht zu breit. ‚Böse‘ Passagen sind derzeit noch nicht geplant.



Wohnen werden wir ländlich, westlich von Basel, auf der französischen Seite der CH/F-Staatsgrenze, im **Hotel Jenny** in Hagenthal-le-Bas.



[www.hotel-jenny.fr](http://www.hotel-jenny.fr)  
[reception@hotel-jenny.fr](mailto:reception@hotel-jenny.fr)  
84, rue de Hégenheim  
F-68220 Hagenthal-le-Bas  
Tel +33 3 89 68 50 09

Ein Kontingent von 25 Doppelzimmern, die auch einzeln genutzt werden können, ist für uns reserviert. Der Preis für eine Übernachtung/Frühstück/Halbpension (bei den 3-Gänge Menüs sind Wasser und Heißgetränke bereits inkl.) beträgt pro Tag:

145 € im EZ  
205 € im DZ  
(zuzüglich einer örtlichen Gästetaxe von 0,88 €/PAX/Tag).

Bitte nehmt direkt mit dem Hotel Kontakt auf, um Eure Zimmer zu reservieren.  
Die Frist für die Buchung der Zimmer endet am 31.01.2023.  
Ansprechpartner im Hotel ist Frau Line Dirrig.

Das Stichwort lautet: "Groupe IFMR"

Das bedeutet, Ihr müsst Euch wie gewohnt 2 mal anmelden, einmal auf der IFMR Tourenseite und dann noch einmal direkt im Hotel, um dort Eure Zimmerreservierung vorzunehmen.



Wenn Ihr das erledigt habt, kann eigentlich nichts mehr schiefgehen.  
Für diejenigen von Euch, die mit Anhänger oder Transporter anreisen möchten, gibt es direkt am Hotel eine geeignete Abstellmöglichkeit.

Wir melden uns dann vermutlich erst im Juni 2023 wieder bei Euch, um Euch, dann immer noch rechtzeitig, die Details durchzugeben.

Ansprechpartner und Kontakt:

Peggy Lichtblau      [peggy.timmermann@gmail.com](mailto:peggy.timmermann@gmail.com)  
Bruno Meyenhofer   [bruno@meyenhofer.com](mailto:bruno@meyenhofer.com)  
Mathias Lichtblau   [m.lichtblau@t-online.de](mailto:m.lichtblau@t-online.de)